Marlinger Dorfblattl

Jänner 2021 | Nr. 1

Erscheint zweimonatlich · Poste Italiane SpA · Versand im Postabonnement 70% · CNS Bozen · Art. 2 · Absatz 20/c · Gesetz 662/96 · Filiale von Bozen

Der neue Gemeindeausschuss (2020 bis 2025) und seine Zuständigkeiten

Dem Bürgermeister Felix Lanpacher vorbehaltene Aufgaben und Befugnisse:

Raumordnung, Bauamt, Seniorenzentrum, Wirtschaft, Stromleitungen, Ortsangelegenheiten, Gesetzlich zustehende Befugnisse, Gemeindepersonal, Öffentliche Arbeiten, Verwaltungsdienste, Ortspolizei, Zivilschutz, Militär, Belange der Ortsfeuerwehr, Gemeindefinanzen (Haushaltsplan, Abschlussrechnung, Vermögenseinnahmen, Steuern, Beiträge, Darlehen, Schatzamtsdienst), Umfahrung Forst (in Zusammenarbeit mit Martin Stifter), Beziehungen zu überörtlichen Verbänden des Handels und des Handwerks, Handelsermächtigungen, Geschäftszeiten, Eichung, Wanderhandel, Tourismus, Vertreter im Kalser Komitee und im Partnerschaftskomitee Gelnhausen.

An Referent Aldo Sannella übertragene Aufgaben:

Belange der italienisch sprachigen Bevölkerung, italienische Vereine, Spielplätze und deren Instandhaltung, Grünanlagen und damit verbundene Angelegenheiten wie Hecken, Sträucher auf Plätzen, Recyclinghof, Abfallentsorgung, Umweltangelegenheiten, Straßenbeleuchtung, Strom, Videoüberwachung, Schneeräumung, Instandhaltung Kindergartengebäude, periodische Überprüfung und Sicherheit für öffentliche Gebäude, Bahnhofsgebäude: Instandhaltung und Pflege, Parkplätze: Instandhaltung und Pflege.

An Vizebürgermeisterin Johanna Mitterhofer übertragene Aufgaben:

Altenwohnungen, Altenstube, Seniorenbetreuung Altersheim Lana, Hauspflegedienst, Kirche, Sanitätseinrichtungen, Gemeindefürsorgewerk, Soziales und Familienangelegenheiten, Dorfblattl, Bibliothek mit verbundenen Aufgaben, Kultur, Baumfest, Vertreterin im Kalser Komitee und im Partnerschaftskomitee Gelnhausen, Vereine und deren Anliegen, Belange des deutschen und italienischen Kindergartens, Kinderfürsorge (Nachmittagsbetreuung, Kleinkinderbetreuung), Grundschule und Mittelschule, Schulausspeisung, Schülerbeförderung, Schülerlotsendienst.

An Referent Johann Franz Geier übertragene Aufgaben:

Bewirtschaftung der gemeindeeigenen Obstwiesen, Gemeinnutzungsrechte, Wahrnehmung der Belange der Landwirtschaft, Beziehungen zu den überörtlichen Landwirtschaftsverbänden, Gemeindetrinkwasserwerk, Abwasserwerk und alle damit verbundenen Aufgaben, Bewirtschaftung des Gemeindewaldes, Bau und Instandhaltung von Wald- und Forstwegen, Ländliches Wegenetz, Waalweg, Natur- und Erlebnisweg, Feuerwehrhydranten, Vereinshaus, Friedhof, Instandhaltung und Pflege von Gemeindestraßen und -wegen (inklusive Hecken und Sträucher).

An Referent Michael Gorfer übertragene Aufgaben:

Sport mit Bolzplatz und Skateranlage, Handwerkerzone, Straßenbeschilderung, Plakatierungsdienst und Ortseinfahrtstafeln, Jugend, Jugenddekanat, Kontakte zu VKE, Vereine und deren Anliegen, Mobilität, Soziales und Familienangelegenheiten, Sozialwohnbau und deren Belange, geförderter Wohnbau, Kultur, Instandhaltung und Pflege von Geh- und Radwegen sowie Dorfplatz (inklusive Hecken und Sträucher).

AUS DER GEMEINDE

Müllsammlungen

Wichtig
Ersatzsammeltage für Rest- und Biomüll an Feiertagen:

Ersatzsammeltage **Biomüll** für Haushalte und Betriebe

Sammeltag	Ersatzsammeltag
Freitag, 01.01.2021	Samstag, 02.01.2021

Ersatzsammeltage **Restmüll** für Haushalte und Betriebe

Sammeltag	Kein Ersatzsammeltag
Donnerstag, 06.01.2022	Bleibt unverändert

Importante
Giorni sostitutivi per la raccolta dei rifiuti e dei rifiuti organici:

Giorni sostitutivi **rifiuti organici** per la casa e le aziende

Giorno di raccolta	Giorno di sostituzione
Venerdì, 01.01.2021	Sabato, 02.01.2021

Giorni sostitutivi **rifiuti residui** per la casa e le aziende

Giorno di raccolta	Nessun giorno di sostituzione
Giovedì, 06.01.2022	Rimane invariato

Bioabfall richtig sammeln!

Achten Sie bitte darauf, dass **keine Kunststoffsäcke, Bioplastiksäcke, Maisstärkesäcke, kein Rasen- und Strauchschnitt, keine Holzabfälle sowie harte Materialien wie Knochen, Muscheln oder Eierschalen** zur Biomüllsammlung kommen. Diese Abfälle sind zwar auf lange Sicht gesehen biologisch abbaubar, aber für den kurzen Vergärungsprozess an unserer Vergärungsanlage absolut nicht geeignet!

Raccogliere correttamente i rifiuti organici!

Si prega di consegnare solo rifiuti organici puri! Assicuratevi che alla raccolta dei rifiuti organici non vengano portati sacchetti di plastica, **sacchetti di bioplastica, sacchetti in amido di mais, sfalci di prato e arbusti, scarti di legno o materiali duri come ossa, valve di molluschi o gusci d'uova.** Anche se nel lungo periodo questi rifiuti sono biodegradabili, non sono assolutamente adatti al breve processo di fermentazione nel nostro impianto di fermentazione!

Neue Hausärztin in Marling

Am 14. Dezember 2020 hat Frau Doktor Maria Magdalena Schwienbacher ihren Dienst als Hausärztin in Marling angetreten. Da im Arztambulatorium auf dem Kirchplatz Umbauarbeiten notwendig sind, damit es den heutigen Hygiene- und Sicherheitsauflagen entspricht, empfängt die Hausärztin ihre Patientinnen und Patienten zur Zeit im Ambulatorium im Gemeindehaus im 3. Stock.
Die Gemeindeverwaltung freut sich über den Dienstantritt von Frau Doktor Maria Magdalena Schwienbacher und wünscht ihr alles Gute bei ihrer Arbeit in Marling.

P.S. Ein großer Dank geht an die Bibliotheksmitarbeiterinnen, besonders an die Leiterin Christine Gufler, die die Gemeindeverwaltung bei den Anmeldeformalitäten der Bürger/innen im Gesundheitssprengel tatkräftig unterstützt haben.

Aufruf: Kampf gegen inneren Rückzug, Einsamkeit und Isolation!

Ich habe Marling immer wieder wegen seines Dorfcharakters angepriesen: Ein Dorf, in dem die Bürger/innen einander wahrnehmen, aufeinander zugehen, sich gegenseitig helfen und unterstützen.

Doch das Corona-Virus hat meines Erachtens neben den allseits bekannten Krankheitsanzeichen, die genauestens kontrolliert werden, eine Variante mit anderen Symptomen, die nicht weniger schlimm, länger wirksam und schwer heilbar sind: Rückzug des Menschen in sein Inneres, Abkapselung bis zur Charakterveränderung. Und von dieser nicht messbaren Variante der Corona-Krankheit sind weit mehr Menschen infiziert worden als wir meinen möchten – auch in Marling. Corona verlangt uns allen viel ab. Ich gebe zu, die notwendigen Sicherheitsauflagen (Abstand halten, Mund-Nasen-Schutz, Hygieneauflagen) haben unser Alltagsleben verändert und schränken die Möglichkeiten eines Miteinanders und „Aufeinander-Zugehens" stark ein. Doch es ist nicht notwendig, beim Gehen den Blick auf den Boden zu heften oder sogar die Straßenseite zu wechseln, um niemanden ins Gesicht schauen zu müssen oder zu grüßen. Ein Lächeln (auch an der Augenpartie ablesbar), ein paar freundliche Worte (auch über den Gartenzaun hinweg), ein netter Gruß oder ein aufmunternder Blick – immer mit dem nötigen Abstand – sind ein Ansatz, um diese „Corona-Variante" zu bekämpfen. Sie kurbeln unseren Heilungsprozess an und können befreiend wirken. Vielleich sind auch diese Gegenmittel ansteckend und ziehen bald weite Kreise. Sonst drohen uns Langzeitschäden, die kaum heilbar sind. Dankbare Blicke und Worte der Mitmenschen wirken wie Wundbalsam und helfen, die eigene Ängstlichkeit und Zurückhaltung zu überwinden. Vergessen wir nicht, dass es auch in Marling viele alleinstehende Menschen gibt, die in dieser schwierigen Zeit unter Einsamkeit und Isolation besonders zu leiden haben. Ein Telefonat, eine Nachfrage, wie es ihnen geht, kostet uns nichts und bewirkt oft Wunder; sie spüren: wir lassen sie nicht allein.

Lasst uns kreativ sein, Wege zu finden, auf der Basis der Sicherheitsauflagen gegen inneren Rückzug, Einsamkeit und Isolation anzukämpfen (die eigene und die der Mitmenschen), damit unsere Dorf sich möglichst bald „virusfrei" und mit wenigen Langzeitschäden von der „Corona-Krise" erholt. Ich bin mir sicher: Gemeinsam schaffen wir es!

Johanna Mitterhofer

hds unione

HDS MARLING

Auf Kosten der Allgemeinheit

Viele Verbraucher werden ein bisschen faul nach den langen Wochen des Corona-bedingten Lockdown. So gehen viele Kunden nur noch sehr selten zum (offenen) Geschäft um die Ecke und lassen ihre Einkäufe von einem der großen Onlineanbieter an die Haustür liefern. Ein regelrechter Boom und für viele ein neues Lebensgefühl nach dem Motto Cocooning, einigeln und social distancing. Dieser Komfort geht aber so weit, dass Retouren – also Waren, die online bestellt werden und einfach wieder kostenlos zurückgeschickt werden – exponentiell steigen und zu einem großen Problem werden. Es ist schon grotesk: Obwohl Rücksendungen einen erheblichen Aufwand sowie hohe Kosten verursachen, sind sie ein wesentlicher Bestandteil des Geschäftsmodells der großen Player im Onlinehandel. Aus Wettbewerbsgründen veröffentlichen diese Konzerne ihre Retourenquoten nicht, sie liegen aber – je nach Warengruppe – teilweise im zweistelligen Bereich. Das interessiert die Kunden wenig. Wichtig ist, dass die Dienstleistung reibungslos läuft. Was aber dieser Logistik-Irrsinn für Verkehrs- und Umweltbelastung und die Lebensqualität in unseren Orten und Dörfern mit sich bringt, ist für die meisten kein Thema. Nie war lokales Einkaufen so wichtig wie heute! Das Geld, die Wertschöpfung, die Steuern, alles bleibt im Land und wandert nicht zu Konzernen in irgendwelchen Steuerparadiesen. Unser Handel, unsere Gastronomie und unsere Dienstleister schaffen Arbeitsplätze, sie sichern die Existenz unserer Dörfer und Städte, sie tragen dazu bei, dass unsere Orte lebendig und attraktiv bleiben! Es geht um unsere gemeinsame Zukunft für unsere lebenswerte Dörfer und Gemeinden.

Mauro Stoffella, Handels- und Kommunikationsexperte im hds – Handels- und Dienstleistungsverband Südtirol

bibliotheks INFO

BIBLIOTHEK MARLING

Audit-Verleihung an die Marlinger Bibliothek

Im heurigen Frühjahr wurde in der Marlinger Bibliothek zum fünften Mal das Audit, eine Qualitätsprüfung des Landes, durchgeführt. Für die Mitarbeiterinnen der Bibliothek, und insbesondere für die Leiterin Christine Gufler, bedeutete das einen großen Arbeitsaufwand: eine Vielzahl an vorgeschriebenen Auflagen musste erfüllt werden, stapelweise Dokumentationen und Protokolle von durchgeführten Aktionen und Sitzungen waren notwendig und mussten vorgelegt werden.
Zwei Auditorinnen aus dem Pustertal überprüften vor Ort, ob die Bibliothek mit ihrer Ausstattung und den Medien den heutigen Anforderungen entsprach und für die Besucher/innen verlockend und ansprechend war. Alle Qualitätsmerkmale wurden erfüllt.
Am 13. Oktober fand in Bozen die Audit-Überreichung statt. Es wurde betont, dass eine gut funktionierende Bibliothek ein kulturelles Zentrum, aber auch ein nicht wegzudenkender Treffpunkt für die Einwohner/innen eines Dorfes sei. Aus den Händen von Landesrat Philipp Achammer nahmen Christine Gufler (als Bibliotheksleiterin), Doris Regele (Bibliotheksmitarbeiterin) und Johanna Mitterhofer (als zuständige Gemeindereferentin) für die Marlinger Bibliothek den Preis entgegen.
Doris Regele wurde für ihre abgeschlossene Bibliothekarinnenausbildung geehrt.

Die Gemeindeverwaltung gratuliert und dankt allen Mitarbeiterinnen der Bibliothek mit ihrer Leiterin Chtistine Gufler für ihren wertvollen, ehrenamtlichen Dienst zum Wohle der Marlinger Bevölkerung.

50 Jahre zu Gast in Marling

Ehrung im Hotel Gasthof Waldschenke. Der erste Aufenthalt in Marling von Claudia und Wolfram Schneider liegt 50 Jahre zurück und war bei Frau Stürz Kreszenzia. Seit 16 Jahren verbringt das Ehepaar aus Eschenbach in Baden-Württemberg seinen Urlaub mehrmals jährlich bei Familie Winkler im Hotel Gasthof Waldschenke am Marlinger Waalweg. Auch die Eltern von Frau Schneider, das Ehepaar Fuchs, kam viele Jahre nach Marling in den Urlaub. Es feierte hier sogar seine Goldene Hochzeit. Auch die Familie Schneider verbindet den Aufenthalt in Marling immer wieder mit besonderen Anlässen, wie z. B. Geburtstage, die im Kreis der Familie gefeiert werden. Im August war die Familie Schneider mit ihren Enkelkindern in der Waldschenke und verbrachte somit bereits in vierter Generation ihren Urlaub in Marling. Bei dieser Gelegenheit bedankten sich die Gastgeberfamilie Winkler, sowie der Präsident des Tourismusvereins Alois Arquin und Marlings Bürgermeister Walter Mairhofer ganz herzlich bei Herrn und Frau Schneider für die jahrzehntelange Treue und Verbundenheit zu Marling. Sie alle wünschen der Familie Schneider weiterhin viel Gesundheit und zahlreiche schöne Urlaubserlebnisse bei uns in Marling!

Foto (v.l.n.r.): BM Walter Mairhofer, Erika und Alois Winkler, Wolfram und Claudia Schneider mit Enkelkind, Alois Arquin (Präsident des Tourismusvereins).

Stadtrat Herbert Wirth mit seiner Gattin Lieselotte in Marling

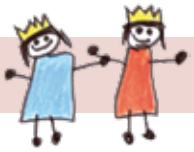
Eine weitere wichtige Begebenheit 2020 war der Besuch vom ehemaligen Stadtrat Herbert Wirth mit seiner Gattin Lieselotte in Marling. Das Ehepaar Wirth verbringt seit über 30 Jahren seinen Urlaub in der Pension Bründlerhof und fühlt sich inzwischen bei uns wie Zuhause. Seine Wanderungen zu Fuss sind nicht mehr die weitesten, doch ein Besuch in der Burggräfler Kellerei, der Brennerei Unterthurner, im Cafe Gerta, der Pizzeria Ladurn und der Grillstation Enzian sind immer noch Pflicht. Beim letzten Besuch im Herbst war auch ein Treffen mit unserem neugewählten Bürgermeister Felix Lanpacher anberaumt. Wir hoffen, dass sich die allgemeine Lage in Bezug auf die Virus-Epidemie bald besser wird, da die üblichen Treffen regelmässig stattfinden können.

Leiner Manfred und Hermann Weger/Enzian.

Jahresrückblick zur Partnerschaft Marling-Gelnhausen

Leider konnte sich die Partnerschaft im vergangenen Jahr nicht so entwickeln wie es eigentlich geplant war. Die zeitliche Covid-Pandemie hat alles verändert. trotzdem ist es notwendig einige Begebenheiten zu erwähnen. Beginnen wir mit dem Erfreulichen. Im September wurde „der König von Gelnhausen" – so wird er allgemein genannt – Willi Kurz zum Ehrenbürger der Stadt ernannt. Jahrzehntelang hat er an der vordersten Front im Stadtrat gewirkt. Sein Weitblick und humorvoller Umgang mit der Bevölkerung haben es ihm ermöglicht, sehr viel in seinem Leben zu erreichen. Auch im Rahmen der Partnerschaft mit Marling hat Willi Kurz sehr viel geleistet. Wenn besondere Fragen zu lösen waren, war Willi Kurz immer bereit, tatkräftig an den Lösungen mitzuarbeiten. Nun im hohen Alter von 96 Jahren ist ihm als Dank für seinen Einsatz die Ehrenbürgerschaft der Stadt Gelnhausen verliehen worden. Auch die Marlinger gratulieren herzlich. Mögen ihm noch viele gesunde Jahre beschieden sein und möge er seinen Humor nicht verlieren.

Ehrenbürger Willi Kurz (4. von links) mit seinen Töchtern Sibylle Traiser (4. von rechts) und Regine Kurz-Nobre (3. von links) und Enkeltochter Isabell Nobre (3. von rechts) sowie stellvertretender Stadtverordnetenvorsteherin Renate Baumann, Bürgermeister Daniel Glöckner, Landrat a.D. Erich Pipa und Stadtverordnetenvorsteherin Pia Horst (von links). Gelnhäuser Neue Zeitung, 03.09.2020.



KINDERGARTEN MARLING

Religiöse und ethische Bildung im Kindergarten Marling

Die religiöse und die ethische Bildung im Kindergarten orientieren sich an den Werten des christlich-abendländischen Menschenbildes. Das Kind erfährt, dass Menschen einander brauchen und füreinander Verantwortung tragen. Es lernt, andere Menschen mit ihrer Würde und mit ihren unterschiedlichen Sitten und Gebräuchen zu achten und begreift sie als Bereicherung. So erfährt das Kind, dass eine religiöse Weltanschauung sein Weltbild formt. Es gewinnt Einblick in biblische Inhalte, Bilder und Symbole und kennt biblische Kerngeschichten. Das Kind lernt neben den Bezugspersonen weitere Vorbilder im Handeln und im Glauben kennen. Es hat ein vielfältiges Handlungsrepertoire im Umgang mit unterschiedlichen Situationen im sozialen Leben. Wir pädagogischen Fachkräfte legen Wert darauf, den Kindern Einblicke in Traditionen, Bräuche und Rituale zu geben, so dass sie, auf diese Weise Wertschätzung kultureller und historischer Besonderheiten in der näheren Umgebung kennenlernen.

Durch die Rotation der Räumlichkeiten bieten wir den Kindern unterschiedliche Zugangsformen und Möglichkeiten, das jeweilige Thema aufzugreifen, die damit verbundenen Werte zu verstehen und zu verinnerlichen und sie erfahren Begleitung durch Raum, Spiel und Material. So spielen die Kinder zum Beispiel im Rollenspielbereich die Legende von St. Martin oder St. Nikolaus nach, im Bauplatz konstruieren sie das Stadttor oder die Krippe mit Bauklötzen oder Kaplas, im Kreativraum gestalten sie die Inhalte auf bildnerische oder handwerkliche Weise.

Die jeweiligen Themen spiegeln sich nicht nur im Raum sondern auch im Tagesablauf der Kinder wieder. So singen, spielen und hören die Kinder im Laufe des Tages Lieder, Fingerspiele, Bilderbücher und Geschichten dazu. Sie finden auf unterschiedlichste Weise die Inhalte der Martins- und der Nikauslegende und die Weihnachtsgeschichte in ihrem Alltag wieder und verinnerlichen so die dazugehörenden Werte und Traditionen, die Figuren, wie z. B. der Hl. Martin oder der Hl. Nikolaus werden zu Vorbildern und Wegweisern in ihrem Leben. Aufgrund der heurigen besonderen Situation durch die Präventionsmaßnahmen zu Covid–19 fanden und finden die Feiern in einem anderen, aber trotzdem besonderen Rahmen statt. Die Feiern und Feste im Kindergarten gestalten sich bewusst ruhig, besinnlich und stressfrei. Wir pädagogischen Fachkräfte vermitteln den Kindern so, dass die Gemeinschaft und das Zusammengehörigkeitsgefühl der Gruppe im Vordergrund stehen. Kinder erzählen wie wir St. Martin gefeiert haben:

„Beim Martinsfest sein mor mit die Laternen gongen. In dor Garderobe homor die Laternen ungezunden und donn sein mor durchn Raum. Um die Tische sein mor, gonz oft, sem isch a leise Musik gongen beim Radio. Don homor ins in Morgenkreis gesetzt und dornoch homor gessen. Martinsbrot mit Butter und Marmelade und Milch und Kakao. Im Morgenkreis homor gesungen. Martins Herz homor gsungen und a Laternenlied. Don homor a no as Martinsspiel gespielt. Die Schulkinder hom mit Instrumente gespielt und die Geschichte erzeihlt. Mir hom in die Mamis don die Lieder von Martin lousen glossen."

Das Kindergartenteam Marling

Rollenspiel – Hl. Bischof Nikolaus verteilt Gaben

Zeichnung zum Lied – Martins Herz brennt voller Liebe – Martin und der Bettler © Kind aus der gelben Gruppe

Einschreibungen in den Kindergarten Marling

Liebe Familien,

wir möchten euch jetzt schon darauf hinweisen, dass die Wieder- und Neueinschreibungen in den Kindergarten für das Kindergartenjahr 2021/2022 ausschließlich online stattfinden!

Für den Besuch des Kindergartens 2021/22 können ALLE Kinder ausschließlich in den Kindergarten des Wohnortes/Einzugsgebietes online eingeschrieben werden. Es müssen somit auch jene Kinder eingeschrieben werden, die den Kindergarten bereits besuchen. Die Online- Einschreibung für 21/22 erfolgt nur über den **SPID-Zugang** oder die **aktivierte Bürgerkarte**.

Die **Einschreibungen finden vom 04. Jänner 2021 – 14. Jänner 2021** statt.

Anbei noch einige Informationen:

- Alle interessierten Familien, deren Kind den Kindergarten 2021/22 besuchen kann, sind bereits jetzt ersucht, sich einen **SPID**-Account anzulegen oder die Bürgerkarte zu aktivieren.
- Infos zum SPID-Account finden sich unter https://www.spid.gov.it/richiedi-spid?lang=de. Für Probleme wenden Sie sich an den jeweiligen Provider (z.B. poste italiane).
- Informationen zur Aktivierung der Bürgerkarte und zur Installation von Lesegerät und Software finden Sie in myCIVIS unter folgendem Link: https://my.civis.bz.it/public/de/buergerkarte.htm.
- Für myCivis ist die grüne Nummer der e-Goverment- Dienste vorgesehen.
- Für weitere Informationen http://www.provinz.bz.it/news/de/news.asp?art=645268

Mit freundlichen Grüßen

Kindergartenteam Marling

HEIMATPFLEGEVEREIN MARLING

Episode zur Vinschgerbahnbauzeit

Während des Bahnbaus von 1903 bis 1906 waren in Marling, sowie auch bis Mals hinauf, sehr viele Arbeiter beschäftigt. Es sollen über tausend Arbeiter gewesen sein, viele kamen von weit her. Da ergab es sich, dass im Herbst entlang der Bahnstrecke ein Saltner alleine sich der Diebstähle an Trauben und Kastanien nicht mehr erwehren konnte. So wurden die angrenzenden Nachbarn dazu aufgefordert, auch selber ihre heranreifende Ernte zu schützen, was tunlichst befolgt wurde. So kam es im Laufe des Herbstes zu einigen Schlägereien und dergleichen mehr zwischen den Grundbesitzern und den Bahnarbeitern. Während einer dieser Streitereien wurde einem Arbeiter der kleine Finger der linken Hand komplett abgetrennt und solche Scharmützel gab es zu jener Zeit zuhauf. Als 1906 die Bahnstrecke fertig gebaut und in Betrieb genommen wurde, gerieten solch kleinere Vorkommnisse wieder in Vergessenheit. Als 1914 der Erste Weltkrieg begann, mussten viele Marlinger, wie auch viele andere aus Österreich, in den Krieg ziehen. Es ergaben sich neue Kriegsbekanntschaften und so traf es sich, dass ein Marlinger seinen Kriegskameraden fragte, wie er denn den kleinen Finger verloren habe. Der Kamerad erzählte, dass sein Vater einen sehr großen Hof in Niederösterreich bewirtschaftet. Er aber hatte nur Blödsinn und Geldausgeben im Kopf und deshalb stellte sein Vater vor der Hofübergabe die Bedingung, dass er ein Jahr lang woanders arbeiten müsse, auf dass er vom wirklichen Leben einen Begriff bekomme. So verbrachte er ein Jahr beim Bahnbau in Marling. Durch diese Arbeit und auch durch die Umstände um den Verlust seines Fingers, bekam er für sein späteres Leben eine bessere Einstellung, wie er sagte. Beide Kameraden haben den Krieg überlebt, der Eine hat den Hof vom Vater übernommen, der Andere ist nach Marling zurückgekehrt und sie blieben zeitlebens in Kontakt. Mein Vater wusste auch wer dieser Marlinger war, aber ich hab's vergessen.

Vigil Kofler

BÄUERINNEN

Erntedank und Adventsaktion der Bäuerinnen

In diesem Jahr ist alles anders, das bekamen auch die Bäuerinnen heuer zu spüren. Viele Veranstaltungen, wie die Ausflüge, das Törggelen und die 40 Jahre Feier der Bäuerinnen in Marling mussten abgesagt, bzw. verschoben werden. Auch das Erntedankfest wurde heuer ohne Einzug, allerdings mit einer schöner Messe organisiert und die Bäuerinnen ließen es sich nicht nehmen, ihren schönen Erntedankkorb zur Segnung in die Kirche zu bringen. Anschließend wurde mit dem Korb dem Pfarrhaushalt eine große Freude bereitet. Auch die Adventsaktion fand heuer, si-

tuationsbedingt, kleiner aus. Wir bekamen die köstlichen Bauernkrapfen vom Restaurant Appolonia in Sirmian, Adventskränze wurden in einer verkleinerten Version geziert und Brot vom Hofer Hof wurde auch verkauft. Der Reinerlös der Aktion wird der Familie Schwienbacher am Riemhof in Ulten gespendet. Ein großes Dankeschön geht an das Restaurant Appolonia, Hofer Walli und Familie Schwienbacher vom Hofer Hof, die uns tatkräftig bei der Aktion unterstützt haben. Kurz vor Weihnachten haben die Bäuerinnen, wie schon seit vielen Jahren, die zwei Christbäume in der Kirche mit Strohsternen, Äpfeln und Kerzen geschmückt.

Manuela Sandner Gamper

S C H U L (E R) L E B E N

Das heurige Schuljahr gestaltet sich „anders" als das Schul(er)leben in den vergangenen Jahren. Nichtsdestotrotz sind ein Großteil der Schüler/innen, Lehrerinnen und Eltern froh, wenn das Lernen, das Erwerben von Kompetenzen im Präsenzunterricht stattfinden kann. Wir genießen das „soziale Miteinander", auch wenn uns Sicherheitsmaßnahmen in unserem Handeln bzw. unserem Schulalltag einschränken.

Die Schulstellenleiterin
Johanna Mitterhofer

Projekt „Fahrrad" der 3. Klasse B

Am 19. Oktober sind wir alle mit dem Fahrrad zur Schule gekommen. Das Projekt „Fahrrad" hat auf dem Spielplatz stattgefunden. Der Experte Jakob hat uns Vieles erzählt. Wir haben gelernt, was ein Fahrrad haben muss: vier Katzenaugen, ein Licht vorne, ein Licht hinten, eine Klingel, zwei Bremsen. Der Fahrer muss einen Helm und in der Dunkelheit eine Leuchtweste tragen Roman Mair, Wir haben die Bremsen getestet. Meine Bremse war okay! Das war schön!

Gabriel Casapiccola

AVS – ORTSSTELLE MARLING

Mountain-Bike-Tour nach Sirmian, Tisens und Völlan

am Samstag, 10. Oktober 2020

Bei traumhaftem Herbstwetter starteten fünf Bio- und drei E-Biker nach Nals, um von dort die 700 Höhenmeter bis zum St. Appolonia-Kirchlein in Agriff zu nehmen. Von dort ging es abenteuerlich durch Gräben und Bäche nach Sirmian. Nach einer Kaffeepause fuhr die Gruppe nach Prissian ab um auf Nebenstraßen nach Naraun und weiter über die Talmühle nach Völlan zu gelangen. Dem Keschtenweg entlang ging es nach Rateis und den alten Völlanerweg hinab nach Lana und Marling zurück.

Bilder: Geri Flarer

Vereinstätigkeit:

Leider war im Jahr 2020 die Vereintätigkeit durch die Corona-Pandemie nur sehr eingeschränkt möglich. Wir haben das Programm für das Jahr 2021 erarbeitet, das wir unseren Mitgliedern bekanntgeben werden und hoffen, dass wir die geplanten Touren auch durchführen können.

Termin Jahreshauptversammlung:

Für Samstag, 30. Jänner 2021 ist im Vereinshaus von Marling die **Jahreshauptversammlung** der AVS-Ortsstelle geplant. Ob und in welcher Form diese auch abgehalten werden kann, ist derzeit noch nicht bekannt. Wir werden alle unsere Mitglieder rechtzeitig informieren, ersuchen aber bereits jetzt den Termin vorzumerken.

Marlinger Dorfblattl

Inserto in lingua italiana – gennaio 2021

GRUPPO A.N.A. ALPINI DI MARLENGO

Programma manifestazioni 2021

6 gennaio:
In piazza del paese alle ore 10.00 arriverà per tutti i bambini la Befana Alpina

7 febbraio:
Alle ore 10.30 nella chiesa parrocchiale verrà celebrata una S. Messa in ricordo del nostro capogruppo Giancarlo Micheli e di tutti i soci "andati avanti"

7-8-9 maggio:
Partecipazione all'adunata nazionale alpini a Rimini

28-29-30 maggio:
Festa campestre del gruppo nel piazzale delle feste con inaugurazione della nuova sede

7 novembre:
Castagnata alpina presso la casa delle associazioni

Tale programma di massima potrà subire dei cambiamenti a causa delle ordinanze provinciali in merito all'andamento della pandemia del Covid. Si ricorda inoltre che presso la sede del gruppo sono a disposizione i bollini ANA 2021.

Il 6 gennaio 2021 alle ore 10.00
La Befana Alpina sarà presente sulla piazza del paese per donare ai più piccoli i classici dolciumi.

CIRCOLO CULTURALE MARLENGO

IL PROGRAMMA DEL CIRCOLO PER IL 2021

Gennaio

La BefA.N.A in piazza

Tradizionale appuntamento dell'Epifania in collaborazione con l'Associazione Alpini in congedo di Marlengo. Nel piazzale antistante la chiesa a partire dalle ore 10

Marzo

Visita alla **latteria di Lagundo** (venerdì pomeriggio) oppure al **Molino Merano**

Aprile

Visita guidata al museo privato di **Villa Freischütz** di Maia Alta

Maggio

Visita al **bunker di Resia** e alla **sorgente del fiume Adige**

Venerdì 20 agosto

"**Grigliata** sotto le stelle": il tradizionale appuntamento di fine estate

Settembre

Visita guidata alla tenuta Ploner di Marlengo

Ottobre

Visita guidata alla **Gipsoteca di Canova a Possagno** (TV) con pranzo

Venerdì 26 novembre

Assemblea generale e cena sociale

N.B. *Per ogni iniziativa verrà predisposto un depliant informativo con i dettagli. Il Direttivo si riserva di modificare e/o integrare il presente programma.*

Scuola dell'infanzia in lingua italiana Mary Poppins di Marlengo

Iscrizioni alla Scuola dell'Infanzia Marlengo

Care famiglie,

Ci teniamo a precisare che le conferme e le nuove iscrizioni presso la scuola dell'infanzia per l'anno scolastico 2021/2022 avverranno esclusivamente online!

Per poter frequentare la scuola dell'infanzia 2021/2022, tutti i bambini dovranno iscriversi online presso la scuola dell'infanzia del proprio luogo di residenza. Anche i bambini che attualmente stanno frequentando la scuola dell'infanzia dovranno nuovamente effettuare l'iscrizione online.

L'iscrizione online per il 2021/2022 è possibile solamente tramite l'accesso **SPID** o la **Carta Servizi**.

Le **registrazioni avverranno dal 4 gennaio 2021 al 14 gennaio 2021**.

Alcune informazioni:

- A tutte le famiglie interessate i cui figli potranno frequentare la scuola dell'infanzia nel 2021/2022 viene già richiesto di creare un account SPID oppure di attivare la Carta Servizi.
- Informazioni sull'account SPID sono disponibili su https://www.spid.gov.it/richiedi-spid?lang=it. In caso di problemi contattare il rispettivo fornitore (per esempio le Poste Italiane).
- Informazioni sull'attivazione della Carta Servizi e sull'installazione del lettore e del software si trovano in myCIVIS al seguente link https://my.civis.bz.it/public/it/default.htm.
- Il numero verde dei servizi di e-government è destinato a myCIVIS.
- Per ulteriori informazioni http://www.provincia.bz.it/news/it/default.asp?art=645268

Cordiali Saluti

Il Team della Scuola dell'Infanzia di Marlengo

Comunità Comprensoriale Burgraviato
Servizi ambientali e viabilità
Dott. Martin Stifter · martin.stifter@bzgbga.it

Marlengo: comune PRO-BYKE a favore dei ciclisti

Marlengo ha partecipato con successo al progetto Interreg lanciato dalla Comunità Comprensoriale Burgraviato per la promozione della mobilità ciclabile ed è stato insignito recentemente del titolo di "Comune PRO-BYKE"

Alla fine di ottobre 2020 il comune di Marling ha ricevuto il premio per il completamento del progetto Interreg Pro-Byke. "Per più di un anno e mezzo ci siamo occupati intensamente di diversi aspetti della mobilità ciclabile a Marling. Siamo quindi lieti di ricevere il premio come apprezzamento del lavoro svolto finora", ha dichiarato Martin Stifter a nome di tutto il team Pro-Byke di Marling. Nell'ambito del progetto è stato fondato un Bike-Team con cittadini motivati. Durante un tour in bicicletta è stata rilevata la situazione attuale per i ciclisti nel nostro territorio comunale. Sulla base dei risultati, è stato finalmente stilato un catalogo di provvedimenti ed alcune di esse sono già state attuate: ad esempio, sono stati installati posteggi per biciclette di alta qualità nella piazza centrale, presso il campo sportivo e vicino al parcheggio Piccolo. Inoltre a settembre si è svolto con successo un percorso per biciclette e biciclette senza pedali con officina. La popolazione viene costantemente informata sulle attività nel campo della mobilità ciclistica e non solo attraverso il Marlinger Dorfblattl e i social media. "A Marlengo il miglioramento delle piste ciclabili sovracomunali è di particolare importanza, soprattutto per la vicinanza a Merano. Ma ci sono ancora alcuni punti deboli che devono essere eliminati", dice Martin Stifter. L'attuazione delle misure continuerà naturalmente nei prossimi anni. Il Comune riceverà nuovamente il sostegno della Comunità Comprensoriale. Tra le altre cose, sono previsti incontri in rete con le altre comunità Pro-Byke, dove si vuole promuovere lo scambio attivo tra i comuni appassionati di ciclismo. PRO-BYKE è un progetto comunitario della Città di Vicenza, l'UTI-Unione Territoriale Intercomunale delle Valli e delle Dolomiti Friulane, l'Alleanza per il Clima del Tirolo (A) e la Comunità Comprensoriale Burgraviato. Il progetto viene finanziato dal Fondo europeo per lo sviluppo regionale e Interreg V – A Italia-Austria 2014 – 2020.

Raccogliere correttamente i rifiuti organici!

La raccolta dei rifiuti organici nel Burgraviato viene effettuata con successo da quasi 15 anni. Questo grazie al comportamento esemplare dei nostri cittadini. Tuttavia, il personale dell'impianto di fermentazione dei rifiuti biologici, responsabile dell'accettazione dei rifiuti, fa notare il fatto che i rifiuti biologici sono spesso ancora contaminati da sacchetti di plastica o dai cosiddetti sacchetti di bioplastica.
Questi materiali non possono essere lavorati nel nostro impianto di fermentazione e possono anche causare danni ai macchinari. Queste impurità devono poi essere eliminate in modo dispendioso, aumentando i costi e quindi anche la tariffa sui rifiuti. Per evitare questi oneri aggiuntivi e proteggere l'impianto di fermentazione da possibili danni, tutti i cittadini sono chiamati ed invitati ad effettuare una raccolta pulita dei rifiuti organici biodegradabili.

Vale quanto segue:
Si prega di consegnare solo rifiuti organici puri! Assicuratevi che alla raccolta dei rifiuti organici non vengano portati sacchetti di plastica, sacchetti di bioplastica, sac-

chetti in amido di mais, sfalci di prato e arbusti, scarti di legno o materiali duri come ossa, valve di molluschi o gusci d'uova. **Anche se nel lungo periodo questi rifiuti sono biodegradabili, non sono assolutamente adatti al breve processo di fermentazione nel nostro impianto di fermentazione!**
Vi ringraziamo per la vostra collaborazione. I servizi ambientali della Comunità Comprensoriale Burgraviato

No!
- sacchetti di plastica, sacchetti di bioplastica, sacchetti in amido di mais,
- sfalci d'erba e di cespugli, scarti di legno,
- materiali duri come ossa, valve di molluschi o gusci d'uova.

Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt
Umwelt- Verkehrsdienste
Dr. Martin Stifter · martin.stifter@bzgbga.it

Marling ist fahrradfreundliche PRO-BYKE Gemeinde

Marling hat erfolgreich am Interreg-Projekt der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt zur Förderung der Radmobilität teilgenommen und darf sich nun PRO-BYKE-Gemeinde nennen.

Ende Oktober 2020 wurde der Gemeinde Marling die Auszeichnung über den erfolgreichen Abschluss des Interreg-Projektes Pro-Byke überreicht. „Wir haben uns über eineinhalb Jahre intensiv mit verschiedenen Aspekten der Radmobilität in Marling beschäftigt. Es freut uns daher, die Auszeichnung als Wertschätzung für die bisher geleistete Arbeit zu erhalten", meint Martin Stifter stellvertretend für das gesamte Pro-Byke-Team in Marling. Im Rahmen des Projektes wurde ein Fahrrad-Team mit motivierten BürgerInnen gegründet. Bei einer Fahrrad-Tour wurde die aktuelle Situation für die FahrradfahrerInnen in der Gemeinde erhoben. Aufbauend auf die Ergebnisse wurde schließlich ein Maßnahmenkatalog erstellt und einige der Maßnahmen bereits umgesetzt: So wurden am Dorfplatz, beim Sportplatz und in der Nähe des Piccolo Parkplatzes hochwertige Fahrrad-Abstellanlagen installiert. Auch wurde im September ein Fahrradparcours mit Werkstatt erfolgreich abgehalten. Die Bevölkerung wird laufend über das Marlinger Dorfblattl und soziale Medien über die Aktivitäten im Bereich Radmobilität und darüber hinaus informiert. „In Marling stellt die Verbesserung der übergemeindlichen Fahrradwege einen besonderen Stellenwert dar, gerade auch aufgrund der Nähe

zu Meran. Es müssen aber noch einige Schwachstellen beseitigt werden", so Martin Stifter. In den kommenden Jahren geht die Umsetzung der Maßnahmen natürlich weiter. Unterstützung erhält die Gemeinde dabei wiederum von der Bezirksgemeinschaft. So sind unter anderem Netzwerktreffen mit den anderen Pro-Byke-Gemeinden geplant, wo der aktive Austausch zwischen den Rad-begeisterten Gemeinden gefördert werden soll. Pro-Byke ist ein Gemeinschaftsprojekt der Stadt Vicenza, des Gemeindenverbandes der friaulischen Täler und Dolomiten UTI, des Klimabündnis Tirols und der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt zur Förderung der Radmobilität. Das Projekt wird gefördert durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und Interreg V – A Italien-Österreich 2014 – 2020.

Klimaschutz

Bioabfall richtig sammeln!
Die Biomüllsammlung im Burggrafenamt wird nun bereits seit knapp 15 Jahren erfolgreich durchgeführt. Dies dank dem vorbildlichen Verhalten unserer Bürgerinnen und Bürger. Dennoch macht das für die Annahme der Abfälle zuständige Personal an der Biomüllvergärungsanlage aufmerksam, dass der Biomüll immer wieder mit Säcken aus Kunststoff bzw. den sogenannten Bioplastiksäcken verunreinigt ist. Diese Stoffe können in unserer Vergärungsanlage nicht verarbeitet werden bzw. können sogar Schäden an den Maschinen verursachen. Diese Störstoffe müssen dann aufwändig aussortiert werden und Erhöhen die Kosten und damit auch die Müllgebühr. Um diesen Mehraufwand zu vermeiden und um die Vergärungsanlage vor möglichen Schäden zu schützen, werden alle Bürgerinnen und Bürger aufgerufen und ersucht, eine saubere Biomüllsammlung durchzuführen.

Dabei gilt:
Bringen Sie bitte nur reinen Biomüll zur Sammlung! Achten Sie darauf, dass keine Kunststoffsäcke, Bioplastiksäcke, Maisstärkesäcke, kein Rasen- und Strauchschnitt, keine Holzabfälle sowie harte Materialien wie Knochen, Muscheln oder Eierschalen zur Biomüllsammlung kommen. **Diese Abfälle sind zwar auf lange Sicht gesehen biologisch abbaubar, aber für den kurzen Vergärungsprozess an unserer Vergärungsanlage absolut nicht geeignet!**
Wir bedanken uns für Ihre Mitarbeit.
Die Umweltdienste der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt

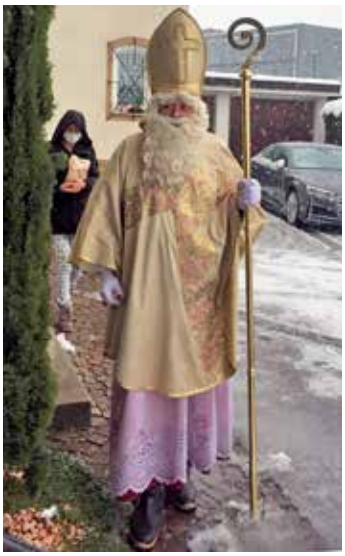
Nein!
- Kunststoffsäcke, Bioplastiksäcke, Maisstärkesäcke,
- Rasen- und Strauchschnitt, Holzabfälle,
- harte Materialien wie Knochen, Muscheln oder Eierschalen.

Fahrplanwechsel ab 13. Dezember 2020

An jedem zweiten Sonntag im Dezember treten europaweit die neuen Fahrpläne im öffentlichen Personenverkehr in Kraft. Auch in Südtirol gelten ab dem 13. Dezember neue Bus- und Bahnfahrpläne, die heuer erstmals mit direkter Bürgerbeteiligung gestaltet worden sind. Zusätzliche Busverbindungen morgens, abends und an Wochenenden, neue Buskonzepte vielerorts und ein kleines Plus bei den Zugverbindungen sind das Ergebnis dieses partizipativen Prozesses, von dem Fahrgäste und die Dienstleistung ÖPNV profitieren. Der ländliche Raum und die Berggebiete werden zunehmend besser in das öffentliche Verkehrsnetz eingebunden, auch außerhalb der Hauptverkehrszeiten. In der Gemeinde Marling wurde die Linie 212 Marling-Meran neu strukturiert. Zudem gibt es nun einem zusätzlichen Halt in Bozen Süd beim Pendlerzug mit Abfahrt in Meran um 6.54 Uhr.
Bei der Vinschger Bahn werden die Abfahrtszeiten frühmorgens um einige Minuten vorverlegt und die Expresszüge an Sonn- und Feiertagen nun ganzjährig angeboten. Detaillierte Infos über unsere neue website Südtirolmobil www.suedtirolmobil.info/de, die auch als App verfügbar ist, um Fahrgast-Infos jederzeit in Echtzeit parat zu haben.

Landesrat Daniel Alfreider

Der Nikolaus stand bei den Senioren vor der Tür



In den letzten Jahren luden die Freunde der Marlinger Senioren alle Marlinger Bürger/innen über 60 Jahren zu einem Nikolausessen ins Marlinger Vereinshaus ein. Jedes Jahr nahmen daran über 100 Senioren teil, ließen sich das schmackhafte Mittagessen schmecken und genossen das gesellige Beisammensein.
Da diese Aktion aus Corona-Gründen heuer nicht möglich war, beschlossen die Freunde der Marlinger Senioren, dieses Jahr jene Senioren, die in den letzten beiden Jahren beim Nikolausessen dabei waren, zu Hause zu besuchen.
Am Nikolausabend bzw. am Nikolaustag klingelte bei 130 Marlinger Senioren die Türglocke: vor der Haustür stand der Nikolaus und wünschte eine besinnliche Adventszeit; den Senioren wurde ein „Niikolaus-Marendsackl" überreicht.

JM

In liebem Gedenken an Heiner Dudene

Leider hat nicht nur Gelnhausen sondern auch Marling einen treuen Freund verloren. Heiner Dudene ist mit 90 Jahren im Februar verstorben. Es ist ihm zu verdanken, dass die Partnerschaft Marling - Gelnhausen immer wieder ins Rampenlicht der Öffentlichkeit von Gelnhausen gerückt wurde. Heiner Dudene hat sich Jahrzehnte lang für die Lokalpolitik in Gelnhausen und Umgebung eingesetzt. Seit den Anfängen der Partnerschaft mit Marling hat er auch als freier Mitarbeiter das Gelnhäusers Tagesblattes immer wieder über die Belange dieser Freundschaft berichtet. Anlässlich des 40. Gründungsjahres der Partnerschaft hat ihm auch Marling eine besondere Ehre zu teil werden lassen. In Österreich (da dies hier nicht möglich war) wurde er auf einer personalisierten Briefmarke abgebildet. Heiner hat sich darüber riesig gefreut. Marling hat mit ihm einen treuen und lieben Freund verloren. Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

MODUL

MARLINGER KULTURTAGE

Marlinger Kulturtage

MODUL K Kunst Arte
MODUL T Tradition Tradizione
MODUL S Soziologie Sociologia
MODUL Ö Ökologie und Ökonomie Ecologia, Economia

Seit 2015 läuft die Veranstaltungsreihe der Marlinger Kulturtage unter dem Konzept Modul (M) – Modul Marling. Die Veranstaltungen des Bildungsausschusses Marling richten sich an den vier Modulen KUNST, SOZIALES, TRADITION und ÖKOLOGIE aus. Rückblick 2020: 2020 war auch für die Veranstalter der Kulturtage ein besonderes Jahr; das für das Frühjahr geplante Programm musste überarbeitet, den Rahmenbedingungen und dem Thema der Zeit angepasst werden. Drei Module wurden auf den Herbst verlegt und im Oktober wurden Freiräume in den Grenzgebieten unserer Nachbardörfer und im Dorfzentrum bespielt. Es fanden sich Antworten auf: Welch interessantes Areal der VORunsliegende Pferderennplatz ist. Wie wichtig Hecken für die naturnahen Kreisläufe sind und was ein kleiner Betrieb alles an Nahversorgungsarbeit VORweisen kann.
Wie belebt ein Dorfplatz sein kann und wie es ist, wenn Fußgänger dem Auto einen Schritt VORaus sind.

MODUL T VORMARSCH am Samstag, 17. Oktober 2020:
Das MODUL T machte sich vom Marlinger Dorfplatz über den Friedhof und den Kirchweg, weiter über die Marlinger Brücke mit 20 Kultur- und Geschichtsinteressierten auf den VORmarsch in die Vergangenheit, ins benachbarte Meran, zu einem heute nicht mehr wegzudenkenden Platz, dem Pferderennplatz auf den früheren Marlinger Wiesen. Dieser wurde 1935 in Anwesenheit von Benito Mussolini eröffnet und zählt heute zu einem der größten und schönsten Pferdesportanlagen in ganz Europa. Auf dem etwa 40 Hektar großen Areal mitten in der Stadt laufen Rennpferde für hohe Preisgelder; wetteifrige Zuschauer verfolgen gespannt das Geschehen. Wem und was diente dieses Feld vor seiner heutigen Nutzung? Auf jeden Fall gab es Geschichten von Zeitzeugen, dem Historiker Leopold Steuerer und Frau Covi als engagierte Sponsorin des Pferderennplatzes, zur früheren und heutigen Nutzung. Nebenbei erfuhren wir allerhand Wissenswertes über die Verbindungswege zwischen Marling und Meran und die Geschichte Merans von der Jahrhundertwende bis in die achtziger Jahre herauf.

MODUL Ö VORSCHLAG am Freitag, 17. Oktober 2020: Bei den Kulturtagen 2020 stand die Thematik naturnaher Garten im Mittelpunkt. Dabei rückte auch die Bedeutung heimischer Gewächse an Randzonen für die Erhaltung einer natürlichen und ursprünglichen Fauna und die Auswirkung auf Erträge bei landwirtschaftlicher Nutzung in den Fokus der Aufmerksamkeit. Gemeinsam mit dem Biobauern Daniele Piscpiello vom Biobauernhof „Stecherli" in St. Valentin auf der Haide besichtigten die Teilnehmer den von ihm bewirtschaften „DA Genussgarten" am Josefsberg. Hier baut der Biobauer in Permakulturanbau Obst und Gemüse für den Direktverkauf an. Bei einer Begehung des Gartens, in dem Hecken und Sträucher einen wichtigen Platz einnehmen, zeigte die Biologin Eva Ladurner deren Bedeutung auf: Hecken sind die Straßen der Tiere, von hier aus regulieren sie das landwirtschaftliche Umfeld. Hecken bieten nicht nur Lebensraum, sie sind auch Erosionsschutz bei Starkregen, aber auch bei Trockenheit durch den Wind.
Sie bilden ein optimales Kleinklima für Feldfrüchte und Weidetiere. Weitere Vorzüge von Hecken für die nachhaltige landwirtschaftliche Nutzung sind: Förderung der Taubildung, Verringerung von Verdunstung, Stabilisierung der Luftfeuchtigkeit. Zudem vermindern sie nachweislich den Befall der landwirtschaftlichen Nutzpflanzen mit tierischen Schädlingen durch eine biologische Regulation und Schaffung eines biologischen Gleichgewichts indem die natürlichen Feinde der Schädlinge von den Hecken aus in die Felder einwandern können. Hecken sind somit VORbeugend und sollten

viel öfter als Alternative zu Zäunen VORgeschlagen und umgesetzt werden, um naturnahe Kreisläufe in Gang zu bringen.

MODUL S VORLAUF am Samstag, 18. Oktober 2020: Finissage mit Modenschau „Der Lauf der Dinge" oder „Der rote Streifen über die Straße" In Zusammenarbeit mit der Marlinger Kleiderstube fand am Samstagvormittag eine Modenschau der besonderen Art statt: elegante und alltagstaugliche Kleidungsstücke für Groß und Klein, die von vollen Kleiderschränken ausgemustert wurden, rückten in den Fokus und erlangten volle Aufmerksamkeit.

Der Laufsteg war der mit einem roten Teppich ausgelegte Fußgängerübergang vor dem Rathaus, der von der Kleiderstube aus bis zum Dorfplatz führte. Mit professioneller Unterstützung der Schülerlotsin Andrea machte der Verkehr Halt und musste den Kleidungsstücken und Models den VORtritt lassen. Zu der jeweils auf den Look und das Model abgestimmten Musik und den unterhaltsamen Kommentaren

des Bürgermeisters Felix Lanpacher fanden die vorgeführten Kleider und die besonderen Models große Beachtung. Die Jugendkapelle Marling sorgte zusätzlich für Schwung und frohe Stimmung. So manch eine Zuschauerin so mancher Zuschauer hätte sich weder so schöne Kleidungsstücke noch das Vorführtalent von einiger Models erwartet.
Im Rahmen der Abschlussveranstaltung der heurigen „kurzen" Marlinger Kulturtage, wurde dem langjährigen Bürgermeister Walter Mairhofer für seine wertvolle und wohlwollende Unterstützung der Kulturiniziative gedankt. Ein von Stefan Fabi geschaffenes Werk „Heumahd/ Heimat" für Walter Mairhofer findet nun im Kellermuseum sicher einen besonderen Platz. Der heutige Bürgermeister Felix Lanpacher erhielt das Pendant des Werkes als Einstand und als Auftrag vom Organisationskomitee übereicht.

Ausblick 2021:
2021 gehen wir in das siebte Veranstaltungsjahr des MODUL (M) und schließen somit unseren geplanten siebenjährigen Zyklus ab. Das heißt, das MODUL (M) steht wortwörtlich vor dem AUS. Alle sieben Jahre wieder (wie bei den Entwicklungsschritten des Menschen) steht den Kulturtagen ein neuer Abschnitt bevor, dessen Form sich im kommenden Jahr herauskristallisieren wird. Aber vorerst soll das Modul AUSliefern, AUStauschen, AUSfahren und AUSgehen.

Renate Kollmann

Kleinanzeigen

- Möblierte 3-Zimmer-Wohnung in Marling mit Balkon, 2 Autoabstellplätzen, in ruhiger Lage, zu vermieten. Tel: 338 196 9533 (abends)
- 3 Zimmerwohnung (Küche, Wohnzimmer, Schlafzimmer, Bad/WC, Abstellraum, überdachter Autoabstellplatz) in Marling, Hautstraße zu vermieten. Zentrale, ruhige Lage, gute Busverbindung. Tel: 338 606 5742

Wir suchen:

Maschinenbaumechaniker Lehrling

Bewerbungen per
E-mail an:
job@geier.it
Geier GmbH, Marling

GEIER

SOMMER 2021

Das Sommerferienprogramm wird vom Jugenddienst Meran gemeinsam mit der VKE Sektion Marling für das Jahr 2021 organisiert und von der Gemeinde Marling, sowie der Familienagentur des Landes unterstützt. Der Jugenddienst freut sich auf einen bunten Sommer 2021!

Die Sommerferienwochen finden wie folgt statt:

Kindergarten
8.06.-13.08.2021

Grundschule/1. Mittelschule
28.06.-20.08.2021

Die Anmeldungen finden vom 14.-28.03.2021 online statt.
Infos folgen auf www.jugenddienstmeran.it/sommer

jd MERAN

Veranstalter der Sommerferien 2021

Impressum: „Marlinger Dorfblattl" – Eigentümer und Herausgeber: Vereinshausverwaltung. Eingetragen Trib. BZ – Nr. 35/91 – 07.01.1992 – Verantwortliche im Sinne des Pressegesetzes: Christoph Gufler. Druck: Fliridruck, Marling. Leiterin des Zeitungsbetriebes: Christine Gufler – Tel. 0473 447 023 – E-Mail: dorfblatt@marling.info

Beiträge, die bis **Redaktionsschluss** nicht eingelangt sind, können nur nach Absprache berücksichtigt werden. Der Abgabetermin für Berichte in der nächsten Ausgabe ist der 5. Februar 2021.

Ergänzung (gesetzliche Bestimmungen): Im Sinne des Art. 1 des Gesetzes Nr. 903 vom 9.12.1977 wird eigens darauf aufmerksam gemacht, dass sich sämtliche in dieser Zeitung veröffentlichten Stellenangebote ohne jeden Unterschied auf Personen sowohl männlichen als auch weiblichen Geschlechtes beziehen. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Anzeigen, Leserbriefe und andere Zusendungen unter Umständen zu kürzen, abzuändern oder nicht zu veröffentlichen. Für die Inhalte der Werbeinserate und die damit zusammenhängenden Werbebotschaften übernimmt die Zeitung keine Verantwortung. Druckreif übermittelte Unterlagen (Papierkontakte, Filme und digitale Dateien) können seitens der Anzeigenverantwortlichen nicht korrigiert werden. Für die Richtigkeit, sei es in grammatikalischer, stilistischer, inhaltlicher und grafischer Form, haftet ausschließlich der Auftraggeber bzw. die beauftragte Agentur. In der Zeitung veröffentliche Beiträge einschließlich der mit Namen gekennzeichneten, geben nicht unbedingt die Meinung der Zeitung wieder.

Bildungsausschuss Marling

BILDUNGS- UND VERANSTALTUNGSPROGRAMM

SOFERN NACH AKTUELLEM LANDES- BZW. STAATSGESETZ ERLAUBT

JÄNNER 2021

01.01.21	Fr		Neujahrstag		
02.01.21	Sa	Ganztägig	Sternsingeraktion	Kath. Jungschar	ganze Dorf
06.01.21	Mo	10.30	Befana	Alpini, Circolo Culturale	Kirchplatz
06.01.21	Mo	19.00	Jahreshauptversammlung der Schützenkompanie	Schützenkompanie	Schützenheim
09.01.21	Sa	Ganztägig	Vereinsskitour	Alpenverein	
13.01.21	Mi	20.00	Bibelrunde	Kath. Frauenbewegung	Pfarrsaal
14.01.21	Do	14.00	St. Felixtag Messfeier		St. Felixkirche
18.01.21	Mo	20.00	Vollversammlung des Bildungsausschusses	Bildungsausschuss	Vereinshaus
23.01.21	Sa	14.00	Jahreshauptversammlung des KVW	Kath. Verband der Werktätigen	Pfarrsaal
23.01.21	Sa	19.00	Sebastianifeier der Schützenkompanie	Schützenkompanie	Kirche, Vereinshaus
25.01.21	Mo	20.00	Vollversammlung	Verein Kinderspielplätze und Erholung	Vereinshaus
26.01.21	Di	20.00	Vollversammlung des KFS	Kath. Familienverband	Pfarrsaal
27.01.21	Mi	14.00	Preiswatten	Seniorengruppe	Seniorenstube
30.01.21	Sa	19.00	Hauptversammlung des Alpenvereins	Alpenverein	Vereinshaus
im Jänner			Preiswatten	Bäuerinnen	Vereinshaus
			Winterwochenende	Alpenverein-Jugend	

FEBRUAR 2021

02.02.21	Di	14.00	Lichtmessfeier und Jahresversammlung der Frauen	Kath. Frauenbewegung	Vereinshaus
06.02.21	Sa	17.00	Preiswatten	Kath. Verband der Werktätigen	Vereinshaus
07.02.21	So	10.30	Messa in ricordo dott. Micheli e Alpini andati avanti	Alpini	Vereinshaus
07.02.21	So		Messe zum Tag des Lebens	Kath. Frauenbewegung, Ich Du WIR - Chor	Kirche
10.02.21	Mi	14.00	Lesung mit Mundartdichterin	Seniorengruppe	Seniorenstube
10.02.21	Mi	20.00	Bibelrunde	Kath. Frauenbewegung	Pfarrsaal
11.02.21	Do	14.00	Faschingsfeier des VKE	Verein Kinderspielplätze und Erholung	Vereinshaus
13.02.21	Sa	Ganztägig	Vereinsskitour	Alpenverein	
13.02.21	Sa	14.00	Jahreshauptversammlung des Imkerbezirkes Meran	Imkerverein	Vereinshaus
17.02.21	Mi		Aschermittwoch - Beginn der österlichen Bußzeit		
20.02.21	Sa	18.00	Jahreshauptversammlung	Freiw. Feuerwehr	Vereinshaus
21.02.21	So	08.30	Andreas-Hofer-Feier mit Einzug und Messe, Festrede von Georg Hörwarter	Südt. Kriegsopfer- und Kameradenverband, Schützenkompanie, Südtiroler Volkspartei	Kirche + Kirchplatz
21.02.21	So	Ganztägig	Winterwanderung	Alpenverein	
28.02.21	So	08.00	Suppensonntag und Primelaktion	Kath. Frauenbewegung, SVP-Frauen	Vereinshaus
im Februar			Winterschnitt	Bauernjugend	

Die Vereinsobfrauen/männer werden ersucht, die im Bildungsprogramm noch nicht angegebenen Veranstaltungen oder Änderungen bzw. genauere Angaben rechtzeitig mitzuteilen!

Kontakt: Werner Stuppner
Gampenstraße 8/3 · 39020 Marling · Tel. 347 004 5039
E-Mail: bildungsausschussmarling@yahoo.it

Verbinde die Zahlen!

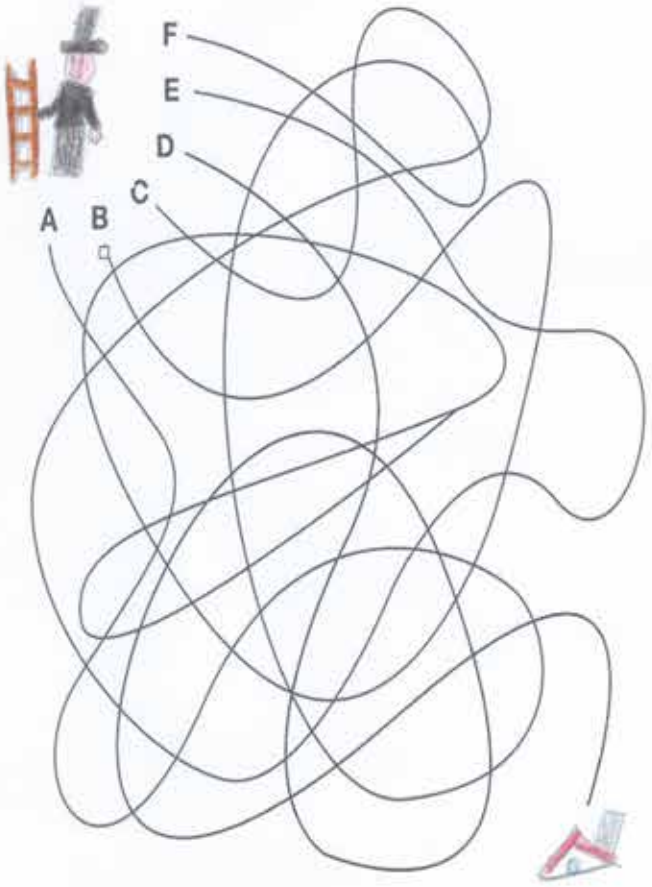
Von Selina

Finde die Wörter!

			E	E	F	T	Z			
		A	X	Q	S	L	N	R	O	M	
	M	N	Y	D	H	I	H	A	D	A	Z
	D	D	I	J	U	E	X	H	K	R	D
S	L	E	Y	J	F	G	I	C	L	I	D	I
D	A	Z	V	N	E	E	Q	J	E	E	A	E
S	C	H	W	E	I	N	C	H	E	N	H	D
L	I	G	L	M	S	P	K	T	B	K	V	I
B	Z	B	N	D	E	I	A	X	L	Ä	M	D
	A	U	G	A	N	L	U	C	A	F	O	
	L	M	O	P	U	Z	S	B	T	E	C	
		Z	M	P	J	G	K	S	T	R		
			H	J	U	U	N					

Hufeisen
Marienkäfer
Fliegenpilz
Kleeblatt
Schweinchen

Die Kinderseite



Suche den Weg!

Witze

Kai und Tim fahren in einem Aufzug. Da steigt ein Mann zu und sagt: „Grüß Gott!"

Darauf sagt Tim: „Nö, so hoch rauf wollen wir auch wieder nicht fahren!"